

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 6 (1930)
Heft: 39

Artikel: Auf 1. Oktober
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-755972>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

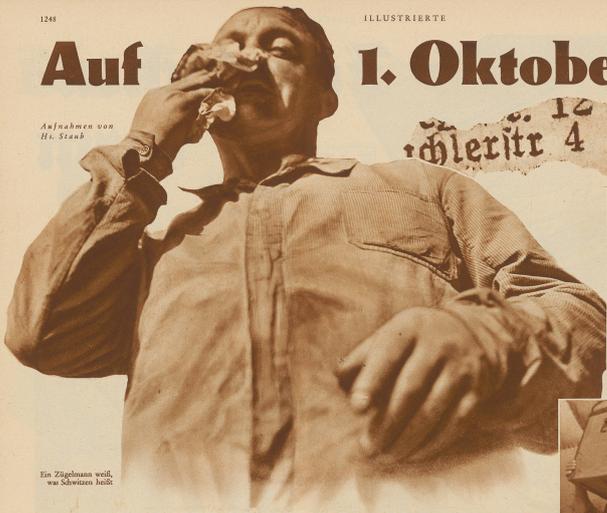
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Auf 1. Oktober

Aufnahmen von H. Staub



Ein Zügelmann weiß, was Schwamm heißt.

Das Zügeln gehört zu den menschlichen Aktionen, die sich kettenweise allgemäinere Beliebtheit erfreuen, obwohl sie im Kalender als Frei-Tage, die den Alltag abwechslungsreich durchbrechen, rot angestrichen werden. Schon die Vorbereitungen zum Zügeln sind aufregend. Der Mann und Haushaltsvorstand versteht nichts vom Geschirreinspacken und die ergrigte Hausfrau will deshalb lieber alles selber machen. Man hat zu spät erfahren, daß drei Zimmer zu steigen weniger kostet als vier. Man ist darüber im unklaren, wieviel Trinkgeld jedem Zügelmann zu geben sei, ob überhaupt jedem oder nur dem Anführer, und ob diese vier- oder sechsmal im Tag verküßigt werden müssen. Man weiß von Fällen, wo Möbelwagen überhaupt nicht zumtreiben waren und man fragt sich besorgt, ob man nicht

Unseresche Bild. Die kleine Tochter des Hans geht auf, daß den Möbeln nicht passiert.



Ein Möbelpacker der Zügel: Der Zügel im Möbelwagen

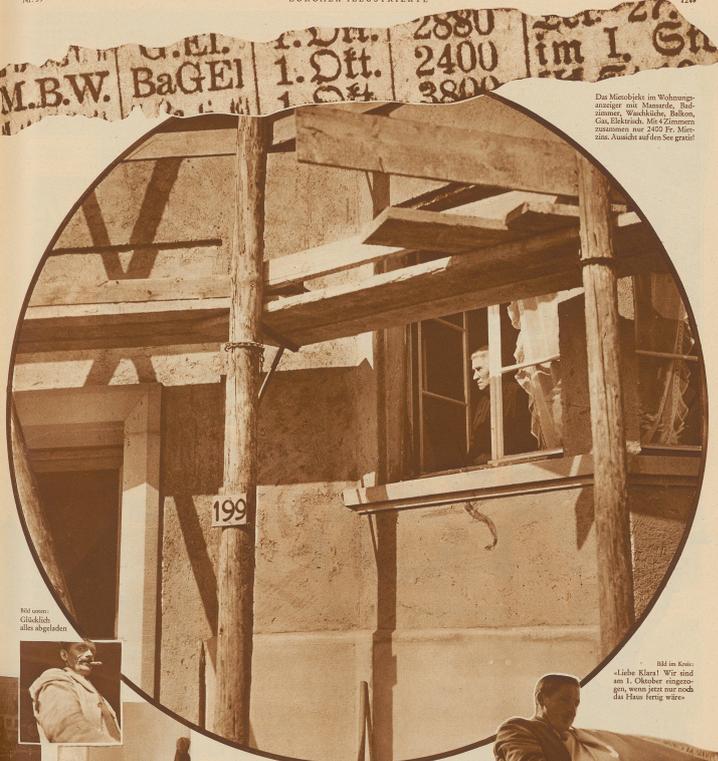


«Hier Zügelmann, in dem Koffer ist Glasgerät, da müssen Sie «hübschlein tun»!



«Die Hansi, glotz aber dennit und d'Soge derab!»

Die Möbelwagenkolonne der Einsteiger



Das Möbelstück im Wohnungszug mit Mauerwerk, Balken, Wandschlebe, Balken, Glas, Eckschraube, Holz-Zimmerer zusammen nur 2400 Fr. Mezzanin, Aussicht auf den See gratis!



Hilf einem Glücklich alles abgelesen



Hin und wieder trifft man es glücklich, daß Maler und Gipser schon fertig sind, wenn man einzicht

vorsichtshalber ein Leitersgütlein oder einen Handkarren beim Nachbar entleeren sollte. Dabei muß sich der Hausvater den Auszug von einem Stadtheil in den andern in den verkehrswidrigen Partien aus und er weiß schon zum voraus, wieviel «Blätz» am Klavier abgeschlagen werden. Nur gut, daß die Zügelmann die routinierte Ruhe selber sind und oft besser als die Hausbesitzer wissen, wohin alles gehört. — Am liebsten wird von einer alten finstern Bude in ein angenehmes, sonnenreiches Heim gezogen; das Unglückliche weißt Versäumnisreiches wieder trifft man es glücklich, daß Maler und Gipser schon fertig sind, wenn man einzicht oder daß die Nachmittagssonne genau so weit in die Stuben scheint, wie man es, sich vorgestellt hat. Offters hat man mit seinen neuen Nachbarn mehr Glück, als am alten Ort, Offters aber auch nicht, und da kann man ja gleich wieder die nächste Gütleite ins Auge fassen . . .



Bild im Kreis: «Liebe Klara! Wir sind am 1. Oktober eingezogen, wenn jetzt nur noch die Hans fertig wäre»

Der junge Mann weiß, was die Hausdichte gekostet hat, er trägt sie persönlich in den 4. Stock hinauf